



Ehrentag

Wussten Sie, dass es den „Tag des Wiener Schnitzels“ gibt? Ja, Sie haben richtig gelesen.

Der Tag des Wiener Schnitzels findet jedes Jahr am 9. September statt. Das ist der Tag, der sicher den ein oder anderen zum Verzehr von Kalbfleisch animiert. Inwieweit mit einem Gedenktag eine bestimmte Speise geehrt werden muss, ist eine Sache. Dass aber im Zusammenhang mit dem Ehrentag zwangsläufig Lebewesen zu Tode kommen müssen, finde ich schon befremdlich.

Dabei gibt es so wichtige Gedenktage. An erster Stelle zu nennen wäre der Handtuchtag (25. Mai), der an den Autor der Romanreihe „Per Anhalter durch die Galaxis“ Douglas Adams erinnern soll. Der Sinn des Gedenktags ist für Insider vollkommen einleuchtend. Und wer ihn begeht, ruiniert maximal ein Handtuch. Mitnichten kommt irgendjemand zu schaden – was beim Tag des Wiener Schnitzels für Kälber nicht gilt.

Ein anderer wichtiger Tag ist der Tag des Administrators (letzter Freitag im Juli). Die Armen, die immer das ausbaden müssen, was wir Entwickler ihnen einbrocken. Zwecks Friedensangebot, Völkerverständigung und damit wir die Infrastruktur, die wir benötigen, schneller bekommen, wurden diese ja inzwischen in die Gruppe der Entwickler aufgenommen. Aus Political Correctness wurde diese Gruppe dann in DevOps umbenannt.

Aber nicht für alle gibt es Gedenktage.

Es fehlt beispielsweise der Tag für Legacy Developer.

Sie gehören zu einer Spezies, die nur selten das Sonnenlicht zu sehen bekommt und unter Deck die Millionen Zeilen staubigen COBOL-, PHP- oder Python-Codes pflegen muss. Würde es sie nicht geben, würden Versicherungen nicht versichern, könnten Banken nicht bänckern und Verlage nicht produzieren. Und obwohl sich das nach Spinnweben, grauer Haut und weißen Haaren anhört, beschert ihr Fachwissen ihnen doch den Status eines Beamten: Sie sind quasi unkündbar. Gedenken wir ihrer.

Auch gibt es keinen Tag des Testers. Diese armen Geschöpfe, denen immer das um die Ohren fliegt, was wir nicht richtig implementiert haben, müssen sich dann auch noch anhören, dass sie ja immer nur die Nörgler und Madigmacher wären und doch bitteschön auch mal was Konstruktives zum Projekt beitragen könnten.

Und schließlich fehlt auch noch der Ehrentag für die Build-Beauftragten, deren ganzer leidvoller Tag darin besteht, das Build-Skript mit immer neuen Items zu füllen, damit auch noch das letzte Icon seinen Weg in die Anwendung findet.

Gedenken wir all dieser Kolleginnen und Kollegen und machen einen Tag im Jahr zum Ehrentag für sie. Vorschlag: 1. April.

Tilman Börner
Chefredakteur dotnetpro



Torsten Zimmermann

rettet mit der Bibliothek CoreWF die Workflow Foundation in die Zeit mit .NET 5 (S. 8)



Tobias Richling

hilft Ihnen, wenn Sie die in .NET 5 nicht mehr weiterentwickelte WCF einsetzen (S. 14)



Ralf Westphal

warnt vor Abkürzungen, die im Projektalltag schnell mal die Nachhaltigkeit gefährden (S. 26)